



Es war ein schwungvoller Abend

Seit mehr als 10 Jahren tourt die Band ARTETT schon durch Österreichs Bundesländer - je nach Art der Veranstaltung in großer oder kleinerer Besetzung. Am Freitag 15. März 2013 waren sie zu viert im Hotel & Restaurant-Hlavacek. Der Auftritt des Quartetts zeigte, dass man nicht unbedingt große Bigband-Arrangements benötigt, um gute Songs zum Klingen zu bringen. Saxophon (Klarinette/Flöte), Klavier und Schlagzeug reichen da schon aus, vor allem wenn man einen hervorragenden Sänger am Mikrofon stehen hat.

Die vier Musiker bringen vielfältige Erfahrung aus mehr als 100 Auftritten mit. Ihre Bühnenpräsentation zeigt Souveränität. Die Künstler bewegen sich mit bemerkenswerter Lässigkeit auf der Bühne, ihre Spielfreude scheint ungebrochen. "Unser Anliegen ist, gute Musik zu spielen und dabei Spaß zu haben", sagt Bandleader Andy Pirringer.

Das Repertoire des Abends bestand aus Titeln aus dem "Rat-Pack"-Programm, Musicalmelodien, TV & Kino-Hits und Dixielandmelodien. Jedenfalls konnten sich die Zuhörer nicht über mangelnde Abwechslung beschweren. Die Programmzusammensetzung kam bei den Gästen gut an. Andy Pirringer ist der Star, auf den alle Blicke gerichtet sind. Ob auf Tenorsaxophon, Klarinette oder Flöte, ob bei tragenden Melodien oder explosiven Ausbrüchen in "Free-Soli", er hat einen atemberaubend brillanten Ton und ein Harmoniegefühl, wie man es nur bei den Großen seines Instruments findet. Er ist ein Geschichtenerzähler mit rundem Ton und einwandfreier Phrasierung.

Begleitet wurde er von zwei kongenialen Partnern. Kurt Leban, der sich mit seinen perlenden Läufen und dramatischen Akkordschichtungen am Piano nicht zu verstecken braucht und der sich in den Gesamtklang der Formation gut einfügte.

Michael Knobloch am Schlagzeug - mit Abstand der jüngste Musiker in der Gruppe - sorgte mit seiner agilen Spielweise dafür, dass die Band nie den Schwung verlor.

Mit seiner ausdrucksstarken und wandlungsfähigen Stimme, seinem artistischen Einsatz bei der rasanten Reihung von Vokalismus, seinen mitreissenden Darbietung bekannter Hits, sowie der sensiblen Interpretation von Balladen nahm der Vokalist Toni Leeb das Publikum zwei Stunden lang gefangen.

Musikalisch ließ der Abend kaum etwas zu wünschen übrig. Die gute Stimmung der Musiker übertrug sich auf die Gäste, die am Ende des Konzerts noch mit 3 Zugaben belohnt wurden. Wer wegen der ungünstigen Witterung nicht gekommen war, hatte guten Grund, sich zu grämen.

Im Eingangsbereich zum Saal waren wieder Werke von Künstlern des Brunner Kultur Clubs ausgestellt. Sylvia Polt und Bertl Havlicek zeigten zum Thema des Abends passende Bilder.